

DNS auf einem Host-Konfigurationsbeispiel

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konventionen](#)

[Konfigurieren von DNS](#)

[Zugehörige Informationen](#)

[Einführung](#)

In diesem Dokument wird beschrieben, wie ein Domain Naming System (DNS) auf einem Host konfiguriert wird.

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

Für dieses Dokument bestehen keine speziellen Anforderungen.

[Verwendete Komponenten](#)

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf den Versionen Software und Hardware:

- Solaris 2.6, 2.7, 2.8 und 2.9

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

[Konventionen](#)

Weitere Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie in den [Cisco Technical Tips Conventions](#).

[Konfigurieren von DNS](#)

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise zum Konfigurieren von DNS auf einem Host beschrieben. Bevor Sie beginnen, überprüfen Sie, ob die folgenden Dateien im Verzeichnis /etc

auf Ihrem Sun-Host vorhanden sind:

- resolv.conf
- nsswitch.conf

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen:

1. Überprüfen Sie, ob der Inhalt der Datei /etc/resolv.conf mit dem folgenden vergleichbar ist:

```
domain cisco.com
nameserver 172.20.2.77
nameserver 172.20.3.40
```

Stellen Sie sicher, dass ein oder mehrere DNS-Server über den Host erreichbar sind, indem Sie den **Ping-Befehl** verwenden. Weitere Informationen zum Befehl ping finden Sie in der Online-Dokumentation. Überprüfen Sie, ob Ihr Domänenname korrekt ist. Für Ausfallsicherheit können mehr als ein DNS-Server verwendet werden. Der erste in der Datei resolv.conf deklarierte DNS-Server ist der Standard-DNS.

2. Überprüfen Sie, ob der Inhalt der Datei /etc/nsswitch.conf mit dem folgenden vergleichbar ist:

```
# /etc/nsswitch.conf:

#
# An example file that could be copied over to /etc/nsswitch.conf; it
# does not use any naming service.
#
# "hosts:" and "services:" in this file are used only if the
# /etc/netconfig file has a "-" for nametoaddr_libs of "inet" transports.
passwd: files
group: files
hosts: files dns
networks: files
protocols: files
rpc: files
ethers: files
netmasks: files
bootparams: files
publickey: files
# At present there isn't a 'files' backend for netgroup; the system will
# figure it out pretty quickly, and won't use netgroups at all.
netgroup: files
automount: files
aliases: files
```

```
services: files
```

```
sendmailvars: files
```

Ändern Sie die **Hosts: Dateien dns** Zeile. Jede Zeile in dieser Tabelle gibt an, welche Nachschlagemethode zuerst verwendet wird. Zur Auflösung von **Hostnamen** beziehen sich **Dateien** auf `/etc/hosts` und **dns** auf DNS. Die Reihenfolge ist wichtig, in diesem Beispiel werden **Dateien** zuerst für die Namensauflösung verwendet. Wenn dies fehlschlägt, wird die zweite Methode - **dns** - verwendet. Die `/etc/resolv.conf`-Datei wird gelesen, um zu erfahren, welche DNS-Server für diese Namensauflösungsanfrage konsultiert werden müssen.

3. Verwenden Sie den Befehl **nslookup**, um zu überprüfen, ob die DNS-Konfiguration ordnungsgemäß funktioniert. Weitere Informationen zum Befehl **nslookup** finden Sie in der Online-Dokumentation. Verwenden Sie den Befehl **nslookup**, um sicherzustellen, dass die IP-Adresse eines Hosts im Netzwerk in die richtige Adresse aufgelöst wird. Melden Sie eventuelle Inkonsistenzen sofort den DNS-Administratoren.

[Zugehörige Informationen](#)

- [Support-Seite für das Netzwerkmanagement](#)
- [Technischer Support - Cisco Systems](#)